Zeittafel.

Das Römische Kaiserreich und die Germanen.

30 v.–476 n. Chr.	Das Römische Kaiserreich.
	1. Erstes und zweites Jahrhundert n. Chr.
30 v.–68 n. Chr.	Das Julisch-Klaudische Haus. Augustus, Tiberius, Kaligula, Klaudius, Nero.
30 v.–14 n. Chr.	Augustus.
69—96	Das Flavische Haus. Vespasian, Titus, Domitian.
96—180	Nerva und seine Adoptivfamilie. Nerva, Trajan, Hadrian, Antoninus Pius, Markus Aurelius.
98—117	Trajan. Größte Ausdehnung des Römischen Reiches.
Ende des 2. Jhdts. v. Chr.	Die Germanen beginnen aus ihren Sitzen in Nordostdeutschland nach Süden und Südwesten vorzudringen.
113–101 v. Chr.	Die Cimbern.
Mitte des 1. Jhdts. v. Chr.	Cäsars Kämpfe mit den Germanen. Ariovist. Usipeter und Tenkterer. Der Rhein wird Grenze.
15 v.–16 n. Chr.	Menschenalter schwerer Kämpfe der Germanen im nordwestlichen Deutschland um ihre Freiheit.
	Die Donau wird in ihrer ganzen Länge Grenze des Römischen Reiches.
	a) Drusus und Tiberius unterwerfen die Stämme bis zur Weser.
9	b) Die Schlacht im Teutoburger Walde befreit die Germanen. Arminius.
	c) Die Rachezüge des Germanikus ohne dauernden Erfolg. Der Rhein bleibt Grenze.
nach Chr. 1. Jhdt. Ende.	Bau des Rhein- und des Donaulimes.
2. Jahrhdt. 2. Hälfte.	Beginn germanischer Angriffe auf das Römische Reich. Die Markomannenkriege Mark Aurels.
	Während des ersten und zweiten Jahrhunderts verbreiten sich christliche Gemeinden in allen Mittelmeerländern.